



ORTSGEMEINDE WIESBAUM

DER ERSTE BEIGEORDNETE

Erster Beigeordneter David Mastiaux, Kastanienweg 13, 54578 Wiesbaum

An die Einwohnerinnen
und Einwohner der
Ortsgemeinde
Wiesbaum und Mirbach

Wiesbaum, 26.09.2026

Information zum Glasfaserausbau

Bezug: Information zum Glasfaserausbau vom 03.09.2026

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger von Wiesbaum und Mirbach,

zuletzt hatte ich mich am 3. September zu diesem Thema an euch gewendet. Zu diesem Zeitpunkt gingen wir (aufgrund der zunächst positiv lautenden Rückmeldung von der West-Connect) davon aus, dass ein eigenwirtschaftlicher Glasfaserausbau weiterhin möglich sei und wir uns nun darauf fokussieren müssen, Vorbehalte auszuräumen, über technischen Zusammenhänge aufzuklären und somit weitere Vertragsabschlüsse zu generieren.

In einem Gespräch wurde mir zwischenzeitlich aber eröffnet, dass diese Bewertung von Seiten der West-Connect nicht mehr besteht.

Die Rahmenbedingungen durch die steigenden Preise in der Bauwirtschaft, sowie das Auftreten eines Mitbewerbers in Birresborn hätten die Lage für sie derart verändert, dass ein eigenwirtschaftlicher Ausbau auch für Wiesbaum und Mirbach nicht mehr gegeben sei.

Die Verbandsgemeinde (VG) Gerolstein rechnet derzeit damit, dass rund 10 Orte innerhalb der VG betroffen sind (auch Orte, in denen die 40 % Marktanteil schon erreicht wurden). Innerhalb unseres Landkreises sind insgesamt rund 7.000 Adressen betroffen.

Der Kreistag hat in seiner jüngsten Sitzung beschlossen, beim Bund einen Förderantrag für alle diese betroffenen Adressen zu stellen und etwaige Finanzierungseigenanteile als Landkreis zu übernehmen. Damit sollen grundsätzlich alle Haushalte im Landkreis die Möglichkeit für einen Glasfaseranschluss erhalten. Gleichwohl ist in diesem Zusammenhang mit einer Verzögerung von mindestens 1,5 bis 2 Jahren zu rechnen (Fördergenehmigung, Ausschreibungsverfahren etc.).

Von Seiten der Ortsgemeinde haben wir auf verschiedenen Kanälen versucht, mit Mitbewerbern ins Gespräch zu kommen, um für den eigenwirtschaftlichen Ausbau in Wiesbaum und Mirbach zu werben. Die Resonanz dazu ist sehr verhalten. Auch hier wurde im Wesentlichen auf die gestiegenen Baupreise verwiesen, die gegenwärtig keine eigenwirtschaftliche Erschließung des ländlichen Raumes zuließen.

Auch wenn der geförderte Ausbau nun später umgesetzt wird, birgt er zwei wesentliche Vorteile:

- Erstens besteht beim geförderten Ausbau üblicherweise keine Vorvermarktungsquote.
- Zweitens besteht hier grundsätzlich die Möglichkeit der sogenannten „Open-Access-Vertragsgestaltung“, d. h. jeder interessierte Telekommunikationsanbieter könnte die einmal verlegte Glasfaserinfrastruktur nutzen und jeder Anschlussnehmer kann dann selbst entscheiden, welchen Anbieter er nutzen möchte.

Beim eigenwirtschaftlichen Ausbau muss jeder Telekommunikationsanbieter diskriminierungsfreien Marktzugang erhalten, d. h. jeder Anbieter kann generell sein eigenes Netz aufbauen.
In Birresborn ist das derzeit der Fall: Hier überbaut die Telekom das erst kürzlich fertiggestellte Netz der West-Connect, was dem Zustand der örtlichen Straßen und Gehwege sicherlich nicht zuträglich sein wird.

Soweit zum aktuellen Stand. Weitere Informationen zu neuen Entwicklungen folgen zu gegebener Zeit.

Herzlichst



Erster Beigeordneter